

Neuer Gleitabschluss für die delwoline Fensterbank-Systeme

Seit ihrer Gründung 1998 hat sich delwo metall durch Akquisitionen und den Ausbau ihrer Produktionskapazitäten und Dienstleistungsangebote stetig weiterentwickelt. Heute ist das Unternehmen als Teil der internationalen alphametall group der Spezialist für NE-Metalle und Edelstahl, Metallbearbeitung, Aluminium-Fensterbanksysteme und Oberflächenveredelung.

Neu im Sortiment sind Aluminium Gleitabschlüsse für das delwoline-Fensterbanksystem, die speziell entwickelt wurden, um die



Neuer Gleitabschluss von delwo metall.

Foto: delwo metall GmbH

Funktionalität und Langlebigkeit des eigenen Aluminium-Fensterbanksystems delwoline weiter zu optimieren. Der neue Gleitabschluss verhindert durch den Ausgleich der

thermischen Längenausdehnung zuverlässig Putzrisse und macht das Fensterbanksystem zusätzlich schlagregendicht. Eine problemlose Montage und der perfekte Sitz im rechten Winkel garantieren dabei nicht nur eine optimierte Installation, sondern auch einen flacheren Unterbau für eine problemlose Fensterbankmontage. Die softe Anlegelasche und die Schlagregendichtigkeit bis 1.950 Pa, geprüft im ift Rosenheim, unterstreichen die Qualität und Zuverlässigkeit der Produkte.

delwo metall finden Sie in Nürnberg in Halle 4, Standnummer 4-257. ■

www.delwo.de

Neues Türband von Dr. Hahn

Rechtzeitig zur Fensterbau Frontale in Nürnberg hat der Türbandhersteller Dr. Hahn ein überarbeitetes Türband für leichte Haus- und Nebeneingangstüren aus Aluminium-Profilen fertiggestellt. Das zweiteilige Türband trägt bis zu 90 Kilogramm und ist in sechs Richtungen verstellbar.

Alle Verstellungen erfolgen am eingebauten Türflügel. So lässt sich die Tür in der Höhe von + 3 bis - 2 Millimeter justieren. In der Horizon-

Anzeige



Macht auch in Schwarz eine gute Figur: Hahn AT-G für Aluminiumtüren. Foto: Dr. Hahn

talen betragen die Verstellwege + / - 5 Millimeter. Die Verstellung erfolgt stufenlos, je nach Bedarf. Der Dichtungsdruck kann für eine Entlastung von 2,5 Millimeter oder eine Erhöhung des Andrucks um 2,5 Millimeter verändert werden. Ein hoher Grad der Vormontage reduziert die Verarbeitungszeit in der Werkstatt.

Unterschiedliche Drehpunkte für unterschiedliche Situationen

Für flächenbündige Profilsysteme und Aufdecksituationen von 3,5 bis 13 Millimeter kommt das Hahn AT-G auf den meisten Profilsystemen, die bei Haustüren verwendet werden, zum Einsatz. Für die Befestigung auf dem Rahmen stehen zwei verschiedene Breiten des Bandfußes zur Wahl. Eine Ausführung von 15 Millimeter verschafft dem Band auf schmalen Rahmen den notwendigen Halt. Ein Bandfuß von 20 Millimeter Breite

wird auf Profilen mit breiterem Rahmen verwendet.

Direktverschraubung mit sicherem Halt

Die Befestigung des Bandes erfolgt direkt, ohne Befestigungsplatten in Einkammer- und Mehrkammersystemen. Dabei braucht das Band für den sicheren Halt eine Mindestwandstärke von 1,6 Millimeter bei der Verschraubung in zwei Wandungen. Bei kalten Profilen, bei denen nur eine Wandung das Band halten soll, werden vom Hersteller 1,8 Millimeter als Mindestwandstärke vorgegeben. Eine angepasste Bohrlehre hilft dem Verarbeiter, die passenden Bohrungen schnell und zuverlässig vornehmen zu können. Das Stichmaß bei allen Bandvarianten beträgt 68,5 Millimeter (Halbmaß o).

Das Hahn AT-G kann an nach außen öffnenden und nach innen drehenden Türen eingesetzt werden und ist für DIN links und DIN rechts öffnende Türen unverändert verwendbar. Die Lagerstelle ist wie bei allen Hahn-Bändern wartungsfrei und für den langlebigen Einsatz ausgelegt. Die CE-Prüfung wurde gemäß EN 1935:2002 mit der Bandklasse 12 bestanden. Das Band ist somit für hohe Belastungen auch im mandatierten Bereich zugelassen.

Diese Entwicklung und weitere Neuheiten des Innovationsführers aus Mönchengladbach werden auf der Fensterbau erstmals gezeigt.

Dr. Hahn ist in Halle 1, Stand 319, zu finden. ■

bauelemente
bau.
DAS MARKETINGMAGAZIN FÜR BAUAUSSTATTER

Print ist out!
Von wegen!

86,4 % unserer Leser
bevorzugen die
Printausgabe.



www.bauelemente-bau.eu

Quelle: Leser-Struktur-Analyse, durchgeführt vom 19.09. bis 08.11.2017, durch das unabhängige Marktforschungsinstitut teleResearch, Ludwigshafen, nach dem ZAW-Rahmenschema.